

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

„Wir haben die Pflicht zur Zuversicht“

So überschreibt Giovanni di Lorenzo seinen Leitartikel in der ZEIT am 24. Dezember 2024. Zuversicht verordnen? Erst einmal hat sich Widerstand geregt. Ich gebe zu, dass mir eine Zuversichtsverpflichtung bisher nicht in den Sinn gekommen ist.

Nach dem Motto: ‚Ab jetzt gilt: Alle mal zuversichtlich!‘

Auf Knopfdruck zur Zuversicht finden?

Dann dachte ich: Warum eigentlich nicht? Ansagen zu machen ist mir als Lehrerin, die ich auch bin, doch gar nicht fremd. Und mit dem Autor teile ich die Auffassung, dass ein Stöhnen und Klagen, ein Lamentieren und Kopf in den Sand stecken in den gegenwärtigen Krisen nicht weiterhelfen. Diese sind durchaus berechtigte Reaktionen, aber bleibt’s dabei, wohin führt dann der Weg? Und Wege sollen und wollen doch beschriftet werden. Wege aus der Krise und nicht Versinken in der Krise.

Warum also nicht die Ansage: Pflicht zur Zuversicht! Damit dadurch Veränderungen initiiert, Verbesserungen geplant, Verabredungen geknüpft, Miteinander gelebt und Hoffnung geschenkt werden können.

Noch strahlt der Weihnachtsglanz in unsere Tage.

Wir verdanken ihm der Zuversicht Gottes, dass seine Menschen es wert sind, den Friedefürst in der Krippe zu finden.

Wir verdanken ihm der Zuversicht Marias, trotz aller Widrigkeiten das Kind zu gebären.

Wir verdanken ihm der Zuversicht Josefs, dass er ein Vater sein wird, der nötig ist und gebraucht wird.

Wir verdanken ihm der Zuversicht der Himmelsdeuter, die den Blick gehoben haben und dem Stern vertrauten.

So viel Zuversicht in diesem Weihnachtsglanz!

Ob wir uns davon beeindruckt lassen?

Vielleicht vom Glänzen locken lassen?

Und dann hoffnungsvoll zuversichtlich die Wege im neuen Jahr beschreiten!

Mit viel Zuversicht im Gepäck, mit viel Zutrauen als Wegzeherung, mit viel Segen auf all’ unseren Wegen.

Und mit der Jahreslosung, die uns das neue Jahr einbindet:

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

(1.Thess. 5,21)

Prüfen Sie bitte deshalb auch die Pflicht zur Zuversicht. Und wenn diese zum Guten gehört, dann gerne andere mit dieser Pflicht konfrontieren. Ihnen von der eigenen Zuversicht erzählen und zur Zuversicht auffordern. Nicht als leidige Pflicht, sondern als notwendige Tugend, die es zum guten Leben braucht.

Von Herzen wünsche ich dazu viel Himmelskraft und Menschenfreundschaft.

Auf ein zuversichtliches neues Jahr!

Christine Wolf



Veranstaltungen für Lehrkräfte

Mo. **Dialogtag 2025**
Religion mit 7 Sinnen: Erfahren, was Sinn macht

24.2. Alle Infos zu den Inhalten und dem Tagungsprogramm finden Sie hier: [Dialogtag 2025](#)

2025 **Zielgruppe:** (Religions-)Lehrkräfte am SBBZ und in inklusiven Settings
Ort: Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
Zeitpunkt: 9.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Dr. Wolfhard Schweiker, ptz Stuttgart
Barbara Plathow-Holl, RPI Karlsruhe
Anmeldung: bis 10.2.25 über
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sonderpaedagogik-sbbz>

Di. **Regionaler Studientag berufl. Gymnasien**
„Stolpersteine im neuen Bildungsplan“

25.2. In den letzten Jahren standen die Einführung des neuen Bildungsplans und die damit verbundenen Änderungen der Abitur-Prüfungsformate im Mittelpunkt der Regionalen Studientage BG. 2025 soll der Fokus wieder auf den Inhalten liegen. Insbesondere zu neuen und ungewohnten Bildungsplaneinheiten wollen die Regionalen Studientage Unterrichtsmaterial und -anregungen bieten: „Deutungen von Tod und Auferstehung Jesu bei Paulus“ (BPE 5.4), „Theologie als Wissenschaft“ (BPE 6.1) u.a.m. Aber auch ein Rückblick auf den ersten Durchgang der Abiturprüfungen nach neuem Format darf nicht fehlen.

2025 **Ort:** Haus der Kirche, Werderstr, 7, 74889 Sinsheim
Zeitpunkt: 9.30-16.30 Uhr
Leitung: Dr. Harald Becker, RPI Karlsruhe
Fachberatende: Dr. Andrea Chudaska, Verena Grün, Dr. Karsten Jung, Oliver Hoops, Hans Martin Müller-Albrecht
Anmeldung: bis 14.2.25 über
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/berufliches-gymnasium>

Do. **Von Trauertränen und Freudenperlen**
Passion und Ostern im Anfangsunterricht der GS

27.2. Die tiefgreifenden, emotionalen und spirituellen Geschehnisse rund um den Leidensweg Jesu und das Osterwunder im Anfangsunterricht greifbar zu machen, ist eine herausfordernde Aufgabe. Wie finden wir die richtigen Worte, um diese Ereignisse, die das Kernstück unseres christlichen Glaubens darstellen, zu beschreiben, wenn uns herkömmliche Worte und Erklärungen fehlen oder als nicht ausreichend erscheinen. Wie können wir mehr bieten als eine historische Abhandlung der Geschehnisse und stattdessen unseren Schüler*innen einen persönlichen und nachhaltigen Resonanzraum anbieten, der genügend Raum zum Fragen und Nachdenken lässt? Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach möglichen Bildern und Metaphern, um sprachsensibel das Ostergeschehen im Anfangsunterricht zu entdecken.

2025 **Zielgruppe:** Lehrkräfte für ev. oder kath. Religion an GS
Ort: Online
Zeitpunkt: 14.30 – 17.00 Uhr
Leitung: Gesine Berg, ZSL RS Mannheim und Christine Schneider, RPI Karlsruhe
Anmeldung: bis 24.2.25 über
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/grundschule>
oder über [lfb online LG Nr. 65RQ2](#)

Di. **Unterwegs mit Abraham: Voller Hoffnung, Mut und Vertrauen**

11.3. Gott fordert Abraham auf, sein Land und seine Verwandtschaft, sein Zuhause zu verlassen. Für Abraham eine große Prüfung und Herausforderung, verbunden mit vielen Fragen an die Zukunft. Eine biblische Erzählung, die viele Aspekte des kindlichen Lebensalltags aufzeigt: Der Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule, Wandel von Familienstrukturen, eigene Erfahrungen mit Umzügen, etc. Aspekte, die viele Fragen mit sich bringen.

2025

Doch Gott verbindet diese Aufforderung in der Abrahams Erzählung nicht mit vielen Fragen, sondern mit gewaltigen Zusagen für die Zukunft. Zusagen, die Gott jedem von uns zusagt, was auch immer die Zukunft für uns bereithält.

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. oder kath. Religion an Grundschulen

Ort: Online

Zeitpunkt: 15.00 -17.00 Uhr

Leitung: Christine Schneider, RPI Karlsruhe

Anmeldung: bis 8.3.25 über

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/grundschule>

oder über lfb online

<https://lfb.kultus-bw.de/lfb/termine/5MNLP>

Do.
13.3.25
15:00 Uhr

Verständlich von Gott reden
Zentrale Sek I Tagung

bis

Fr.
14.3.25
15:00 Uhr

Religionsunterricht ist in besonderer Weise auf Sprache angewiesen. Lehrkräfte und Lernende leben aber nicht immer in den gleichen Sprachwelten. Auch Unterrichtsmaterialien sind teilweise schwer verständlich. Bibel spricht von Gott in Bildworten, Metaphern und Gleichnissen. Solche Redeweisen gilt es verstehen zu lernen. Wie lassen sich diese verschiedenen Sprachwelten so aufeinander beziehen, dass ein lebensrelevantes Verstehen möglich wird? Ziel der Tagung ist es, miteinander über Sprachsensibilität im Religionsunterricht nachzudenken und dazu unterrichtstaugliche Ideen zu entwickeln.

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. Religion in SEK I

Ort: Bibelheim Bethanien, Römerstrasse 30, 76307 Karlsbad-Langensteinbach

Leitung: Dr. Annegret Südland, RPI Karlsruhe mit Team

Anmeldung: bis 24.01.2025 über

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sekundarstufe-1>

Do.
20.3.
2025

Leiden, sterben und auferstehen
Impulse zu Passion und Ostern

Sterben und Auferweckung Jesu gelten als Zentrum christlichen Glaubens. Vielen Menschen in unserer Zeit finden dazu allerdings keinen Zugang mehr. Dies gilt auch für Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht. Wie lässt sich mit ihnen so darüber ins Gespräch kommen, dass ihnen die Lebensrelevanz christlichen Glaubens deutlich wird?

Ziel des Nachmittags ist es, die Bedeutsamkeit von Kreuz und Auferstehung Jesu so zu erfassen, dass Schülerinnen und Schüler davon berührt werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. Religion in Sek I und II

Ort: Online

Zeitpunkt: 15:00 - 17:00 Uhr

Leitung: Dr. Annegret Südland und
Juliane Kleibert, RPI Karlsruhe

Anmeldung: bis 17.3.25

über <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sekundarstufe-1>

Di.
25.3.
2025

Elementare Glaubenserfahrungen im SBBZ

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. Religion am SBBZ und in inklusiven Gruppen

Ort: Online

Zeitpunkt: 15.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Barbara Plathow-Holl, RPI Karlsruhe

Anmeldung: bis 24.3.25 über

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sonderpaedagogik-sbbz>

Do. 10.4. 2025 **Ökumenischer Religionspädagogischer Tag**
Positive Psychologie
Von starken Lehrer*innen und ihren Schüler*innen

Dipl.-Psychologin Eva Danker erläutert in einem Impulsreferat die Grundlagen und Arbeitsweise der positiven Psychologie und welche Wirkung sie für einen Lehrer*innen-Alltag haben kann. Verschiedene Workshop-Angebote schauen später auf unsere Schüler*innen und ihre Stärkung durch den Religionsunterricht.

Eine detaillierte Ausschreibung folgt.

Ort: Josefshaus, Schlosstr. 8, 68723 Schwetzingen
Zeitpunkt: 8.45 – 15.30 Uhr
Leitung: Valeria Linder und Christine Wolf
Referent*in: Dipl.-Psych. Eva Danker, Karlsruhe
Workshops: ev. Studienleiterin GS RPI / ev. InRuKa-Beauftragte / kath. Schulbeauftragte...
Anmeldung: bis 3.4. über [Schuldekanat Südliche Kurpfalz - EKIBA \(bildungskirche.com\)](https://schuldekanat.suedlichekurpfalz.de), [LFB-Online https://lfb.kultus-bw.de/lfb/termine/M92N4](https://lfb.kultus-bw.de/lfb/termine/M92N4) oder per Mail an schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de

Mi. 7.5.25 14:00 Uhr
bis
Fr. 9.5.25 13:00 Uhr

G+K Tagung
Symbole – Sprache der Menschen, Sprache der Religion

Religionsunterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. und kath. Religion im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung
Ort: Haus Falkau, Feldberg
Leitung: Barbara Plathow-Holl, RPI Karlsruhe und Brigitte Muth-Detscher, IRP Freiburg
Anmeldung: bis 9.4.25 über <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sonderpaedagogik-sbbz> oder direkt beim [IRP](#)

Di. 27.5. 2025 **Geschichten vom Fehlermachen und Wieder-gut-Werden**

„Gottes Liebe ist wie ein Pflaster für eine Wunde“. Dieses einfache, aber kraftvolle Schülerzitat steht im Mittelpunkt unserer Veranstaltung: „Geschichten vom Fehlermachen und Wieder-gut-Werden“. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns biblische Geschichten zu erkunden, die sich mit menschlichen Fehlern und der heilenden Kraft von Vergebung und Gottes Liebe beschäftigen. Gemeinsam entdecken wir, wie wir die Erfahrungen unserer Schüler*innen mit biblischen Geschichten verbinden können, um deren Relevanz in ihrem Lebensumfeld aufzuzeigen.

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. Religion an Grundschulen
Ort: Online
Leitung: Christine Schneider, RPI Karlsruhe und Karin Bartz, ZSL RS Freiburg
Anmeldung: bis 24.5.25 über <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/grundschule> oder über lfb online <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/termine/MJLPL>

Fr. 18.7.25 17:00 Uhr
bis
So. 20.7.25 13:00 Uhr

„Kraftquelle“
für Lehramtsanwärter*innen und Lehrer*innen in den ersten Berufsjahren, die ev. RU unterrichten

Die ersten Dienstjahre bringen besondere Herausforderungen mit sich: Gelernte Theorie muss sich in der Praxis bewähren. Man muss seinen eigenen Stil finden. Das kostet Kraft. Hierbei ist es hilfreich, sich mit anderen auszutauschen, Räume zu finden, um Fragen zu stellen, über Gott und die Welt zu diskutieren, miteinander kreativ und still zu werden – auch vor Gott. Das Haus der Kirche in Bad Herrenalb und seine Umgebung bietet dafür eine ansprechende Umgebung, um Abstand und neue Perspektiven für den Schulalltag zu gewinnen.

Ort: Haus der Kirche, Dobler Straße 51, 76332 Bad
Herrenalb

Leitung: Juliane Kleibert, Dr. Annegret Südland,
RPI Karlsruhe

Anmeldung: bis 6.6.25 über

[https://ekiba.bildungskirche.com/sonstige-
schulpaedagogische-angebote](https://ekiba.bildungskirche.com/sonstige-schulpaedagogische-angebote)

Veranstaltungen für Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen in Kitas

Es stehen u.a. Abrufangebote zu den Themenbereichen Sterben, Tod, Auferstehung / Multireligiosität / Feste im Kirchenjahr...zur Verfügung. Patricia Schneider-Winterstein, Bezirksbeauftragte für Religionspädagogik in ev. Kindertagesstätten, freut sich sehr über eine Einladung in die Kita-Teams.

Kontakt per Mail an patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de
Tel. 06222/53928

Weitere Veranstaltungen

Alle **Angebote des RPI Karlsruhe** sowie viele weitere Veranstaltungs- und Fortbildungsmöglichkeiten und **interessante Taskcards** für die verschiedenen Schularten finden Sie auf der Homepage des Religionspädagogischen Instituts [Religionspädagogisches Institut
Religionspädagogisches Institut \(RPI\) \(rpi-baden.de\)](http://ReligionspaedagogischesInstitutReligionspaedagogischesInstitut(RPI)(rpi-baden.de))

Gerne möchte ich auch aufmerksam machen auf die Veranstaltungsreihe des Bereichs Medienpädagogik, die im Rahmen von **#relilab Impulse** gemeinsam mit dem RPZ Zweibrücken durchgeführt wird. Anmeldungen und Infos unter <https://t1p.de/Medienarbeit>

In diesem Frühjahr startet auch wieder ein Kurs zur Ausbildung zur zertifizierten Kirchenpädagog*in / Kirchenführer*in. Der Kurs wird online und an unterschiedlichen Orten unserer Landeskirche stattfinden. Alle Termine und Infos finden Sie hier:

[https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sonstige-gemeindepaedagogische-
angebote](https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sonstige-gemeindepaedagogische-angebote)

Die Arbeitsgemeinschaft der Religionslehrer*innenverbände in Baden-Württemberg (AK) lädt in diesem Jahr zu einem **Fachtag zum Thema "Religion in der Schule der Zukunft"** am 5. April 2025 nach Stuttgart ein.

Prof. Dr. Dr. Oliver Reis als Hauptreferent und weiteren Impulsgebende wollen sich dem Religionsunterricht in der Schule aus unterschiedlichen Perspektiven nähern und mit den Teilnehmer*innen konfessions- und religionsverbindend ins Gespräch kommen. Weitere Infos und Anmeldung per Mail an schuldekanat.ortenau-nord@kbz.ekiba.de

Informationen

In eigener Sache ...

Nach bald 20 Jahren als Schuldekanin will ich mir in meinen letzten Berufsjahren noch einen Wunsch erfüllen und gemeindenah als Pfarrerin arbeiten.

Mit großer Freude und Engagement, mit Neugier und Interesse, mit Offenheit und Veränderungslust habe ich sehr gerne meinen bisherigen Dienst versehen und kann nur feststellen: Schuldekanin sein ist eine wunderbare Aufgabe!

Und weil es für mich stimmt:

Wenn's schön ist, soll man aufhören. 😊

Das mache ich nun zum Ende des Schuljahres.

Meine **Verabschiedung** wird mit einem Gottesdienst gefeiert, zu dem ich heute schon herzlich einlade. Bitte merken Sie sich den Termin vor:

18. Juli 2025 um 18h. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Und dann gilt: Prüft alles und behaltet das Gute!

Nachfolge im Schuldekanat

Die Stelle ist ausgeschrieben gewesen. Leider gingen noch keine Interessensbekundungen bei der Landeskirche ein. Ich hoffe aber, dass spätestens zum Halbjahr 25/26 eine neue Person gefunden sein wird. Zu gegebener Zeit erhalten Sie Informationen, auch werden alle Religionslehrkräfte zu einem Konvent eingeladen, um den/die Bewerber*in kennenzulernen und aus dem Kreis der Kolleg*innen acht Vertreter*innen für die spätere Wahl in der Bezirkssynode zu benennen.

Hinweise

Unsere Fortbildungen können Sie auch auf der **Homepage** des Kirchenbezirks einsehen [Schuldekanat Südliche Kurpfalz \(ekisuedlichekurfalz.de\)](https://www.suedlichekurfalz.de)

Materialien, Unterrichtshilfen, kompetente Beratung finden Sie in der **Medienstelle** der Bezirke in Heidelberg, **ARG**, Veit-Stoß-Straße 7, Tel. 06221/372947. Alle Informationen zu neuen Medien erhalten Sie dort von Frau Neusius, Frau Wagner und Frau Walbrodt. Oder schauen Sie auf der Homepage unter <https://www.ekihd.de/medienstelle>

Informationen zu den Angeboten der **Evangelischen Bezirksjugend** finden Sie auf der Homepage <https://www.ebjk.de/>

Gerne mache ich auch auf das Weiterbildungsangebot der **Gemeinschaft evangelische Erzieher e.V. (GEE)** aufmerksam. Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage <https://www.ekiba.de/gee>

Vom 11.-15.2.2025 findet die **Bildungsmesse didacta** auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Die vier Kirchen werden wieder einen Stand haben: <https://kirche-auf-der-bildungsmesse.org/>
Vielleicht haben Sie Lust und Freude den Stand oder die Messe zu besuchen – im Schuldekanat sind einige Codes für Freitickets verfügbar, melden Sie sich gerne.

Die **konfessionelle Kooperation** im Religionsunterricht ist an vielen Schulen bereits implementiert. Die **überarbeiteten aktuellen Antragsformulare** sind im Schuldekanat erhältlich und sollen bis zum **1.4.25** hier eingereicht werden.

Nach-Lese

HimmelsZeitZeichen

Zeitzeichen
sind atemnehmend
weisen auf Niedergang, Dunkelheit, Not

Himmelszeichen
sind atemschenkend
künden von Neuanfang, Veränderung, Glanz

verheißen Gottes Spuren im Leben
erzählen wieder und neu
von Hoffnung, Zuversicht, Aufbruch

und die Zeiten atmen Himmelslicht
(wh Winter 24)



Ev. Schuldekanat Südliche Kurpfalz
Schuldekanin Christine Wolf
Sekretärin Claudia Beigel
mail: schuldekanat.suedlichekurfalz@kbz.ekiba.de
Bürozeiten : Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8.30-12.30 Uhr

Ringstr. 23
69168 Wiesloch
Tel. 06222/3071667

Alle Fotos privat